

Dr. sc. nat. ETH Barbara Müller
Fraktion SP und Gewerkschaften
Horbenstrasse 4
8356 Ettenhausen

EINGANG GR 7. Juli 2021			
GRG Nr.	20	EA 79	210

Brigitta Engeli
GP
Alte St. Gallerstrasse 5
8280 Kreuzlingen

Jürg Wiesli
SVP-Fraktion
Rücklistensteinstrasse 16
8582 Dozwil

Peter Schenk
EDU-Fraktion
Obere Hubwiesen 10
8588 Zihlschlacht

Einfache Anfrage "Corona Test-Strategie und Darstellung der Resultate"

Gemäss Presseberichten von Mitte Juni können sich Betriebe im Kt. TG seit Mitte April an repetitiven Testungen (PCR-Pool-Test bzw. Antigen-Schnelltest) teilnehmen. Im Zeitraum von April bis Juni seien demnach 18369 Tests durchgeführt und hierbei 8 positive gefunden worden.

Siehe: <https://www.dieostschweiz.ch/artikel/ueber-18000-tests-und-8-positive-faelle-R3Bj6D7>

Aufgrund dieser Tatsache ersuchen wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie wird die Verhältnismässigkeit dieser wahrlich bescheidenen "Ausbeute" an positiven Tests gewahrt? Wie hoch sind die Kosten pro Test bzw. pro positiven Test?
2. Wie wird dieses repetitive Testen gerechtfertigt? Wieviele der positiv Getesteten sind tatsächlich symptomatisch erkrankt? Was waren diesbezüglich die nachgewiesenen Krankheitserreger?
3. Wie wird durch die Staatskanzlei (siehe Artikel in "Die Ostschweiz" oben) die Aussage "Diese Infektionsketten lassen sich nur durch verdachtsunabhängiges, wiederholtes Testen unterbrechen" gerechtfertigt? Welche seriösen wissenschaftlichen Quellen sprechen hierfür? Wie hoch ist die Virenlast, die eine symptomatische Krankheit auslösen können? Wie spezifisch sind die verwendeten Tests bzgl. Sars-Cov-2 als einzigem Krankheitserreger? Siehe auch: [https://www.journalofinfection.com/article/S0163-4453\(21\)00265-6/fulltext](https://www.journalofinfection.com/article/S0163-4453(21)00265-6/fulltext)
4. In einem Merkblatt des eidg. Labors Spiez wird klar festgehalten: Es können nur Erreger nachgewiesen werden, deren Gen-Sequenz bekannt ist. Ob ein Erreger infektiös (virulent, «lebendig») ist oder nicht bleibt unbekannt." https://www.labor-spiez.ch/pdf/de/dok/pos/88_021_Plakate_PCR_d.pdf
Weshalb wird denn behauptet, ein pos. Test sei einer Infektion gleichzusetzen?

2/2

5. Wie rechtfertigt sich nach Meinung des RR das Festhalten an der TTQI (Testing, Tracing, Quarantäne, Isolation) Strategie, nachdem sie schon letztes Jahr nicht erfolgreich war und die Schweiz trotz unglaublich hoher Testzahlen, eine zweite Welle nicht verhindern konnte?

6. Gedenkt der RR auch weiterhin am Testen in diesem Ausmass festzuhalten wenn alle, die dies wollen, geimpft sind? Wenn ja, welchen Nutzen verspricht sich der RR davon, weiterhin Menschen zu isolieren oder in Quarantäne zu setzen, obwohl die, die sich haben schützen wollen, mutmasslich durch die Impfung geschützt und Kinder und Jugendliche durch die Krankheit nur äusserst selten schwer betroffen sind?

7. Warum muss ein positiver Selbsttest mit einem PCR-Test bestätigt werden? Wie hoch ist die Bestätigungsrate? Wieviele Bestätigungstests dieser Art gab es?

Wir danken dem Regierungsrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Ettenhausen 06. 07. 2021

Barbara Müller

Brigitta Engeli



Jürg Wiesli



Peter Schenk

